

	Rahmenthema	Kursthemen	Fachmethoden/Kompetenzen	Leistungsbewertung
10.1	Einführung in die Philosophie	<ul style="list-style-type: none"> • Vorstellungen und Erwartungen der SuS • Erster Zugriff: Was ist Philosophie und was ist Philosophieren? (z.B. Vom Mythos zum Logos) • Grundformen philosophischen Denkens anhand der vier Fragen zur Erkenntnistheorie, Ethik, Metaphysik und Anthropologie von Immanuel Kant • Methoden und Arbeitsformen des Philosophieunterrichts, insbes. Formen der Textanalyse • Hinweise auf Folgekurse 	<ul style="list-style-type: none"> • Philosophische Probleme benennen können • Untersuchungsfragen stellen • Argumentationsstrukturen erkennen • Kernaussagen komprimiert und strukturiert zusammenfassen • präzise Begrifflichkeit (Fachsprache) erarbeiten und in mündlicher und schriftlicher Form selbständig anwenden • Klausuren strukturieren 	<ul style="list-style-type: none"> • bei schriftl. Wahl eine 2st. Klausur • Anfertigung eines Stundenprotokolls • Hausaufgaben zur Vor- und Nachbereitung des Unterrichts • Beiträge zum Unterricht (nach Qualität und Frequenz) • Freiwillige Kleinprojekte als Einzel- oder Gruppenleistung (z.B. in Form von Kurzreferaten,, Bereitstellung von Hintergrundinformationen mit individueller Schwerpunktsetzung innerhalb des Rahmenthemas

<p>10.2</p>	<p>Probleme der Bestimmung des Menschen (Philosophische Anthropologie)</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Menschenbilder in Religion und Mythologie • Der Mensch als Naturwesen (z.B. Darwin, Gehlen, Lorenz) • Der Mensch als Kulturwesen (z.B. Hobbes, Rousseau, Nietzsche, Freud Gehlen) <p>Hier ist <u>eines</u> der beiden Themen obligatorisch:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Der Mensch als erkennendes und denkendes Wesen (z.B. Heidegger, Sartre) • Selbsterkenntnis und Identitäten (z.B. Habermas, Fromm, Erikson) 	<ul style="list-style-type: none"> • Argumentationsstrukturen selbstständig anwenden • Philosophisches Essay und andere philosophische Texte selbstständig verfassen • Philosophische Zusammenhänge und Kurzvorträge durch Visualisierung veranschaulichen oder in anderen geeigneten Formen präsentieren 	<p>s.o.</p> <ul style="list-style-type: none"> • grundlegendes Kriterium ist die zunehmende Qualität der Beiträge bes. im Hinblick auf die Anforderungs-bereiche I-III
--------------------	--	--	--	---

Q 1.1	Rahmenthema	Kursthemen	Fachmethoden/Kompetenzen	Leistungsbewertung
	Probleme des menschlichen Handelns	<ul style="list-style-type: none"> • Glück für den Einzelnen: Theorien eines gelingenden Lebens in der Antike (z.B. Aristoteles, Epikur, Stoa) * • Positionen des Utilitarismus (z.B. Bentham, Mill, Singer (nur LK)) • Kant: Kategorischer Imperativ und Autonomieprinzip** <p>Die Schwerpunktsetzung ist festgelegt durch die jeweiligen Vorgaben zum Zentralabitur.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Dilemmadiskussionen führen • Anwendung performativer Verben in Argumentationszusammenhängen • Bei entspr. Wahl: Facharbeit verfassen • Hedonistisches Kalkül erarbeiten 	<p>s.o.</p> <ul style="list-style-type: none"> • bei schriftlicher Wahl: zwei 3stündige Klausuren • bei mündlichen und schriftlichen Beiträgen gewinnt die Selbstständigkeit zunehmend an Bedeutung
Q 1.2	Probleme von Politik, Recht, Staat und Gesellschaft	<ul style="list-style-type: none"> • Der Mensch als politisches und soziales Wesen in der antiken Staatsphilosophie (z.B. Platon, Aristoteles) • Das Recht des Individuums: Die klassische bürgerliche Staatstheorie (z.B. Hobbes, Locke) • Gerechtigkeit im Staat (z.B. Rawls, Höffe) <p>Die Schwerpunktsetzung ist festgelegt durch die jeweiligen Vorgaben zum Zentralabitur.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Eine Debatte über staatsphilosophische Grundsatzfragen führen • Gedankenexperimente zu Utopien (z.B. idealer Staat) durchführen • Fachübergreifende Kenntnisse auswählen und in einem staatsphilosophischen Kontext anwenden 	<p>s.o.</p> <ul style="list-style-type: none"> • bei schriftlicher Wahl: zwei 3stündige Klausuren

* fakulativ

**Innerhalb der Qualifikationsphase ist die Behandlung einer Ganzschrift obligatorisch. Die Behandlung mehrerer zusammenhängender Textauszüge aus Kants Werken kann als solche gelten.

	Rahmenthema	Kursthemen	Fachmethoden/Kompetenzen	Leistungsbewertung
Q 2.1	Probleme des Denkens und Erkennens/ Probleme der Wissenschaft	<ul style="list-style-type: none"> • Die Frage nach der Quelle der Erkenntnis am Beispiel von Platon, Hume und Locke (Ideenlehre, Empirismus, Rationalismus) • Zweifel als Grundlage der Erkenntnis (z.B. Descartes) * • Moderne Wissenschaftstheorie (z.B. Dilthey, Popper) <p>Die Schwerpunktsetzung ist festgelegt durch die jeweiligen Vorgaben zum Zentralabitur.</p>	s.o. <ul style="list-style-type: none"> • erworbene inhaltliche und methodische Kompetenzen der gesamten Qualifikationsphase sachgerecht und zielgerichtet anwenden 	s.o. <ul style="list-style-type: none"> • bei schriftlicher Wahl: zwei 3stündige Klausuren
Q 2.2	Probleme von Metaphysik und Ontologie	<ul style="list-style-type: none"> • Religionskritik unter Rückgriff auf Kants Ausgangsfrage 	<ul style="list-style-type: none"> • Schriftliche und mündliche Abiturprüfungen vorbereiten • Inhaltlicher Abriss der behandelten Themen zur Wiederholung 	s.o. <ul style="list-style-type: none"> • bei Wahl zum Abiturfach: Vorabiturklausur unter Abiturbedingungen

* fakultativ